

Allgemeine Ticket- und Veranstaltungs-Geschäftsbedingungen (ATGB)

1. Geltungsbereich

Erwerb und Verwendung von Eintrittskarten (im Folgenden „Tickets“) zu Veranstaltungen des Allgemeiner Deutscher Automobil-Club Sachsen e.V. (im Folgenden „Veranstalter“ genannt) sowie der Besuch der Veranstaltungen selbst unterliegen den nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „ATGB“ genannt). Mit dem Erwerb eines Tickets bzw. dem Betreten des Veranstaltungsgeländes erkennt der Käufer bzw. Besucher (im Folgenden gemeinsam „Kunde“ genannt) diese ATGB als verbindliche Vertragsgrundlage für den Ticketerwerb bzw. den Besuch der Veranstaltung an. Tickets können über die autorisierten Vorverkaufsstellen oder von dem Veranstalter per E-Mail, Telefax, Telefon, Post oder über die Websites www.sachsenring-circuit.com bzw. www.eventim.de (im Folgenden „Website“ genannt) erworben werden.

2. Vertragsschluss

- (1) Die Ankündigung der Veranstaltung auf der Website stellt keinen verbindlichen Antrag auf den Abschluss eines Vertrages dar. Vielmehr handelt es sich um eine unverbindliche Aufforderung, über die Website Tickets zu bestellen. Dasselbe gilt für die Ankündigung der Veranstaltung in anderen Medien.
- (2) Bei Bestellungen über die Website gibt der Kunde mit Anklicken des Buttons „[Kaufen]“ am Ende des Bestellprozesses ein verbindliches Kaufangebot ab (§ 145 BGB). Bei der Bestellung von Tickets per E-Mail, Telefax oder Post stellt die Übermittlung der Anfrage einen entsprechenden verbindlichen Antrag zum Abschluss eines Vertrages dar. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regeln zum Vertragsschluss (§§ 145ff BGB).
- (3) Nach Eingang des Kaufangebots über die Website, per E-Mail oder Telefax erhält der Kunde eine automatisch erzeugte E-Mail, mit der der Veranstalter bestätigt, dass er die Bestellung erhalten hat (Eingangsbestätigung). Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme des Kaufangebots dar. Ein Vertrag kommt durch die Eingangsbestätigung noch nicht zustande.
- (4) Ein Vertrag über Veranstaltungstickets kommt erst zustande, wenn der Veranstalter ausdrücklich die Annahme des Angebots erklärt oder wenn die Tickets – ohne vorherige ausdrückliche Annahmeerklärung – per Post bzw. per Downloadlink zum Selbstaussenden an den Kunden versendet oder ihm direkt übergeben werden.
- (5) Zugangsberechtigte Tickets können nur vom Veranstalter oder den von ihm autorisierten Vorverkaufsstellen erstellt werden (d.h. digital zum Ausdrucken oder als Papier-Ticket).
- (6) Der Kunde sichert zu, dass die im Rahmen des Bestellvorgangs getätigten Angaben zutreffend und vollständig sind.

3. Zahlungsmodalitäten

- (1) Die auf der Website genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und sonstige Preisbestandteile und verstehen sich zzgl. der jeweiligen Versandkosten bzw. Vorverkaufsgebühren.
- (2) Die Zahlung erfolgt über die üblichen ausgewiesenen Zahlungssysteme, unter anderem:
 - Barzahlung bei Zahlungen an der Tageskasse,
 - Rechnung per Vorkasse,
 - Kreditkarte,
 - Lastschrift,
 - PayPal.

Der Veranstalter behält sich die Auswahl der jeweils verfügbaren Bezahlmethode vor, insbesondere auch, die unter Absatz 2 genannten Zahlungssysteme zu erweitern oder zu beschränken.

- (3) Bei Auswahl der Zahlungsart Vorkasse nennt der Veranstalter dem Kunden die anzugebende Bankverbindung in der Auftragsbestätigung. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Rechnung auf das genannte Konto zu überweisen.
- (4) Bei Zahlung per Kreditkarte wird der Kaufpreis zum Zeitpunkt der Bestellung auf der angegebenen Kreditkarte reserviert („Autorisierung“). Die tatsächliche Belastung des Kreditkartenkontos erfolgt in dem Zeitpunkt, in dem der Veranstalter die Tickets an den Kunden versendet.
- (5) Bei Zahlung per Lastschrift hat der Kunde ggf. jene Kosten zu tragen, die infolge einer Rückbuchung einer Zahlungstransaktion mangels Kontodeckung oder aufgrund von ihm falsch übermittelter Daten der Bankverbindung entstehen.
- (6) Bei Zahlungen per PayPal wird der Kunde im Bestellprozess auf die Webseite des Online-Anbieters PayPal weitergeleitet. Um den Rechnungsbetrag über PayPal bezahlen zu können, ist eine vorherige Registrierung, eine Legitimierung mit den Zugangsdaten des Kunden und eine Bestätigung der Zahlungsanweisung an den Veranstalter erforderlich. Nach Abgabe der Bestellung auf der Website fordert der Veranstalter PayPal zur Einleitung der Zahlungstransaktion auf. Die Zahlungstransaktion wird durch PayPal unmittelbar danach automatisch durchgeführt. Es gelten dort die aktuellen PayPal-Nutzungsbedingungen, einsehbar unter www.paypal.com.

4. Eigentumsvorbehalt/ Ticketversand

- (1) Bis zur ihrer vollständigen Bezahlung verbleiben dem Kunden bereits übersandte Tickets im Eigentum des Veranstalters. Kann zum Veranstaltungszeitpunkt kein Zahlungseingang beim Veranstalter festgestellt werden, ist dieser berechtigt, die

entsprechenden Tickets elektronisch zu sperren. Die Geltendmachung von Ersatzansprüchen bleibt für diesen Fall ausdrücklich vorbehalten.

- (2) Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt der Versand der Tickets per Post nach Zahlungseingang an die von dem Kunden angegebene Adresse. Beim Erwerb von Tickets zum Selbstaussenden versendet der Veranstalter einen Downloadlink an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse.
- (3) Die vereinbarte Leistung ist eine Schickschuld, und die Leistungspflicht des Veranstalters ist mit der Übergabe an die Transportperson erfüllt. Die Auswahl des Transportunternehmens erfolgt durch den Veranstalter.
- (4) Im Falle der Nichtverfügbarkeit der gewählten Kategorie bzw. der bestellten Tickets wird der Kunde hierüber unverzüglich unterrichtet. Falls der Kunde nichts anderes bestimmt hat, übermittelt der Veranstalter dem Kunden ein Angebot über den Erwerb der gewünschten Tickets in einer anderen Kategorie bzw. einem anderen Termin zu dem im Angebot genannten Preis. Nimmt der Kunde das Angebot an, werden bereits geleistete Zahlungen verrechnet, andernfalls werden diese unverzüglich zurückerstattet.

5. Reklamationen/Absage/Verschiebungen/Höhere Gewalt

- (1) Ein Widerrufsrecht für Verbraucher besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB nicht, soweit der Veranstalter Dienstleistungen aus dem Bereich der Freizeitbetätigung anbietet, insbesondere Eintrittskarten für Veranstaltungen.
- (2) Der Kunde wird gebeten, die Tickets unverzüglich nach ihrem Zugang auf Richtigkeit im Hinblick auf Anzahl, Preise, Datum, Uhrzeit, Veranstaltung und Veranstaltungsort zu überprüfen und ggf. bestehende Mängel dem Veranstalter umgehend schriftlich, per E-Mail oder auf dem Postweg an die unter Ziffer 10 genannten Kontaktadresse mitzuteilen.
- (3) Ein Umtausch der Tickets ist grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn, die Ausstellung ist durch den Veranstalter fehlerhaft erfolgt. Dem Kunden abhanden gekommene, entwendete oder zerstörte Tickets werden nicht ersetzt oder erstattet.
- (4) Für den Fall, dass eine Veranstaltung abgesagt wird, kann der Kunde den bereits bezahlten Betrag zurückverlangen. Der Betrag wird in diesem Fall vollumfänglich zurückerstattet. Darüber hinaus stehen dem Kunden keinerlei Rechte zu. Insbesondere ein Anspruch auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall sind ausgeschlossen.
- (5) Bei einer zeitlichen oder örtlichen Verlegung der Veranstaltung behalten Tickets ihre Gültigkeit. Bei einer örtlichen Verlegung hat der Kunde Anspruch auf einen gleichwertigen Platz. Soweit ein gleichwertiger Platz nicht verfügbar ist, gilt Ziffer 4 Absatz 4 dieser Bestimmungen entsprechend. Für den Fall, dass der Kunde den Ersatztermin nicht wahrnehmen kann, kann das Ticket zurückgegeben werden, Ziffer 5 Absatz 4 gilt entsprechend.

- (6) Sind die Veranstalter in Fällen höherer Gewalt berechtigt oder aufgrund behördlicher Anordnung, die sie nicht zu vertreten haben, oder aus Sicherheitsgründen verpflichtet, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen, die eine wirtschaftliche Durchführung unmöglich machen oder diese ganz oder in Teilen abzusagen, besteht keine Schadenersatzpflicht des Veranstalters gegenüber den Kunden.
- (7) Als höhere Gewalt gelten insbesondere, aber nicht abschließend, Krieg, kriegsähnlicher Zustand, Aufruhr, Streiks, Mangel an Energie oder Rohstoffen, Revolution, Rebellion, Militär- oder Zivilputsch, Terror, Reaktorunfälle, Ausschreitungen, Embargo, Regierungsanordnungen, Reisebeschränkungen, behördliche Anordnungen, Epidemien, Pandemien (z.B. COVID-19), Feuer, Orkan oder andere Unwetter im Ausmaß einer Katastrophe sowie Naturereignisse wie beispielsweise Erdbeben und Erdbeben.

6. Erwerb und Weitergabe von Tickets

- (1) Der Verkauf der Tickets erfolgt ausschließlich zur privaten Nutzung. Dem Kunden ist es insbesondere untersagt:
 - Tickets bei Internetauktionshäusern mit Gewinnerzielungsabsicht zum Verkauf anzubieten;
 - Im Rahmen einer privaten Weitergabe die Tickets zu einem höheren Preis als den, der auf den Tickets angegeben ist, zu veräußern;
 - Tickets ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung durch den Veranstalter gewerblich und/oder kommerziell zu veräußern;
 - Tickets ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung durch den Veranstalter zu Zwecken der Werbung, der Vermarktung, als Bonus, Werbegeschenke, Gewinne oder als Teil eines nicht autorisierten Hospitality- oder Reisepakets weiterzugeben oder zu verwenden.
- (2) Wird ein Ticket für die vorgenannten unzulässigen Zwecke verwendet so behält sich der Veranstalter vor, das Tickets auch elektronisch zu sperren und dem Kunden entschädigungslos den Zutritt zum Veranstaltungsgelände zu verweigern bzw. ihn zu verweisen.

7. Veranstaltungsbedingungen

- (1) Der Besuch einer Veranstaltung wird nur bei Vorlage eines gültigen Tickets gestattet. Bei ermäßigten Tickets wird der Zutritt zu der Veranstaltung nur gewährt, wenn beim Einlass der Grund der Ermäßigung (z.B. Rollstuhlfahrer mit Schwerbeschädigtenausweis) nachgewiesen werden kann. Der Veranstalter behält sich die Einleitung zivilrechtlicher und strafrechtlicher Schritte vor, wenn ein Kunde versucht, sich ohne gültiges Ticket Zugang zu einer Veranstaltung zu verschaffen oder ohne gültiges Ticket auf dem Veranstaltungsgelände angetroffen wird. Jeder

Kunde ist verpflichtet, dem Veranstalter sein Ticket jederzeit auf Verlangen bis zum Verlassen des Veranstaltungsgeländes vorzuzeigen und gegebenenfalls zur Überprüfung auszuhändigen. Mit Verlassen der Veranstaltung verliert das Ticket seine Gültigkeit.

- (2) Der Veranstalter ist Inhaber des Hausrechts auf dem Veranstaltungsgelände. Das Veranstaltungsgelände umfasst alle für die Durchführung der Veranstaltung vorgesehenen Flächen, seien es Gebäude oder Freiflächen. Der Zutritt zu einer Veranstaltung unterliegt diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- (3) **Der Veranstalter behält sich vor, aufgrund eigenen Ermessens oder aufgrund behördlicher Auflagen, medizinische Test zum Nachweis des Corona-Virus vor Einlass des Kunden zum Veranstaltungsgelände durchzuführen. Erhält der Kunde ein positives Testergebnis, hat der Veranstalter das Recht, dem Kunden den Zutritt zum Veranstaltungsgelände zu verweigern. Ein Recht auf Erstattung des Ticketpreises besteht in diesem Fall nicht.**
- (4) Pyrotechnische Gegenstände, insbesondere Feuerwerkskörper oder Rauchkerzen, Waffen aller Art und ähnliche gefährliche Gegenstände, Glasbehälter, Dosen, Spirituosen und alkoholische Getränke, illegale Drogen oder sonstige Gegenstände, die der Freude an der Veranstaltung bzw. dem Komfort oder der Sicherheit anderer Besucher, Fahrer, Darsteller, Künstler oder Mitarbeiter des Veranstalters abträglich sein können, sind verboten. Der Veranstalter behält sich vor, Kunden vor Gewährung des Zutritts auf das Mitführen verbotener Gegenständen durch Abtasten der Bekleidung, Einsichtnahme in mitgeführte Taschen bzw. durch Benutzen eines Metalldetektors (oder anderer technischer Hilfsmittel) auf entsprechende Gegenstände zu durchsuchen (Bodycheck).
- (5) Gleiches gilt für werbende, kommerzielle, politische oder religiöse Gegenstände aller Art, einschließlich Banner, Schilder, Symbole oder Flugblätter. Ebenso ist das Äußern oder Verbreiten von rassistischen, fremdenfeindlichen oder rechtsradikalen Parolen sowie das Tragen entsprechender Kleidung verboten. Die vorgenannten Gegenstände dürfen nicht ins Veranstaltungsgelände gebracht werden, der Veranstalter ist berechtigt, sie vorläufig in Verwahrung zu nehmen oder den Kunden vom Zutritt auszuschließen.
- (6) Auf dem Veranstaltungsgelände hat sich jeder Kunde so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird. Zurufe und Zeichengebungen, die die Fahrer beeinflussen, sind zu unterlassen. Das Betreten der Rennstrecke, sowie das Besteigen von Absperrungen ist untersagt. Flurschäden sind unter allen Umständen zu vermeiden. Zur Erreichung der Zuschauer- und Parkplätze sind nur die vorhandenen Wege und Straßen zu benutzen. Kinder müssen im gesamten Renngelände stets unter hinreichender Aufsicht durch Erwachsene sein. Hunde dürfen nicht in die Nähe der Rennstrecke gebracht werden. Kraftfahrzeuge dürfen nur auf den besonders gekennzeichneten Parkplätzen abgestellt werden.
- (7) Im Interesse der Sicherheit und eines geordneten reibungslosen Ablaufs der Veranstaltung ist der Kunde verpflichtet, den Anweisungen des Veranstalters, des Ordnungspersonals und der Absperrmannschaften bzw. Polizei Folge zu leisten. Sie sind für alle Zuschauer verbindlich und erfolgen im Interesse der Fahrer und

Zuschauer.

- (8) Es ist Kunde ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Veranstalters nicht gestattet, Ton, Bild, Beschreibungen oder Resultate der Veranstaltung aufzunehmen (außer für private Zwecke) oder diese ganz oder teilweise über Internet oder andere Medien (einschließlich Mobilfunk) zu übertragen oder zu verbreiten oder andere Personen bei derartigen Aktivitäten zu unterstützen. Geräte oder Anlagen, die für solche Zwecke benutzt werden können, dürfen ohne vorherige Zustimmung des Veranstalters nicht auf das Veranstaltungsgelände gebracht werden.
- (9) Der Verkauf von Getränke, Lebensmitteln, Souvenirs, Bekleidung, Werbeartikeln, Fan-Artikeln und / oder anderen kommerziellen Artikeln ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Veranstalters ist untersagt.

8. Vertragsstrafe

Für jeden schuldhaften Verstoß gegen Ziffer 6 (1) sowie gegen Ziffer 7 Absatz (4), (5), (9) dieser Bestimmungen kann der Veranstalter vom Kunden zudem die Zahlung einer angemessenen Vertragsstrafe in Höhe von bis zu 2.500 € verlangen. Der Veranstalter wird die Höhe der geltend zu machenden Vertragsstrafe nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der Bedeutung der verletzten Pflicht, dem entstandenen Nachteil, dem Grad der Pflichtverletzung sowie dem Verschulden des Kunden bestimmen. Weitergehende Schadenersatzansprüche bleiben hiervon unberührt. Zudem behält sich der Veranstalter das Recht vor, Personen, die gegen diese Untersagungen verstoßen, zukünftig vom Ticketerwerb auszuschließen, gegen Sie ein Hausverbot auszusprechen und / oder weitere zivil- und / oder strafrechtliche Maßnahmen einzuleiten.

9. Haftung

- (1) Unbeschränkte Haftung: Der Veranstalter haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Veranstalter nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes, sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Personen.
- (2) Haftungsbeschränkung: Der Veranstalter haftet bei leichter Fahrlässigkeit im Übrigen nur
 - a. bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht), und
 - b. der Höhe nach auf den Ersatz des bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens begrenzt.

Diese Haftungsbeschränkung gilt auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen des Veranstalters.

- (3) Der Aufenthalt an und im Veranstaltungsgelände erfolgt im Übrigen auf eigene

Gefahr.

10. Kontakt

Ticketbestellungen oder Rückfragen zum Ticketverkauf können über die folgenden Kontaktmöglichkeiten an den Veranstalter gerichtet werden:

ADAC Sachsen e.V.
Sportabteilung
Striesener Str. 37
01307 Dresden

Telefon 0351 443 31 92
Fax 0351 443 33 90
E-Mail tickets@sas.adac.de

11. Schlussbestimmungen

- (1) Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des HGB, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland oder ist sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, so ist der ausschließliche Gerichtsstand für alle Auseinandersetzungen aus und in Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis am Sitz des Veranstalters.
- (2) Sollten einzelne Punkte diese ATGB ganz oder teilweise unwirksam, undurchführbar oder nicht durchsetzbar sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrags und der übrigen Bedingungen nicht berührt.
- (3) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) ist ausgeschlossen.
- (4) Alternative Streitbelegung: Die EU-Kommission bietet die Möglichkeit zur Online-Streitbeilegung auf einer von ihr betriebenen Online-Plattform. Diese Plattform ist über den externen Link <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> zu erreichen. Der Veranstalter ist nicht verpflichtet und nicht gewillt, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Stand 22.03.2021